

NIVEAU B (B1&B2) Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

PHASE 1 Leseverstehen und Sprachbewusstsein

Mai 2015

AUFGABE 1

Auf einer Nachrichtenseite im Internet finden Sie unterschiedliche Artikel. Jeder Artikel hat einen Titel. Ordnen Sie jeden Titel (1a-6a) dem passenden Themenbereich (A-G) zu. Sie können jeden Themenbereich nur einmal verwenden. Ein Themenbereich bleibt übrig.

Titel

Themenbereich

1a. Ein gemütlicher Abend vor dem Fernseher

2a. Neues Gesetz zur Unterstützung der Familie

3a. Die höchste Bahnstrecke der Welt

4a. Der deutsche Wald stirbt

5a. Das Lieblingswort der Deutschen

6a. Busfahrer sind auch nur Menschen

A. Politik

B. Sport

C. Sprache

D. Beruf

E. Freizeit

F. Umwelt

G. Technik

1a.

2a.

3a.

4a.

5a.

6a.

ACHTUNG

- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase: **85 Minuten**

AUFGABE 2

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen dazu. Kreuzen Sie für jede Aussage (7a-12a) an:

A: richtig

B: falsch

C: geht aus dem Text nicht hervor



Dorf für Kinder und Tiere

Im „Dorf für Kinder und Tiere“ können Kinder aktiv sein, vieles kennenlernen und in der Gemeinschaft und in der Natur einiges ausprobieren. Dort leben die Tiere frei. Die Kinder kümmern sich um die Landwirtschaft und die Tiere. So lernen die Kinder direkt, indem sie selber sehen und erleben, was das Zusammenleben bedeutet, und sie lernen mit und von den Tieren. Sie lernen auch, wie sich die Tiere verhalten und welche Gewohnheiten sie haben. Die Kinder arbeiten im Garten und ernten das Gemüse für das gemeinsame Mittagessen. Außerdem helfen die Kinder jeden Vormittag in der Küche beim Backen und Kochen und lernen somit das Leben der Dorfgemeinschaft kennen. Bei den alltäglichen Tätigkeiten, die die Kinder selber ausüben, erleben sie Abenteuer, erfinden neue Spiele und erleben selber, wie die verschiedenen Naturphänomene auf uns Menschen wirken.

Im „Dorf für Kinder und Tiere“ sind es nicht die Pädagoginnen und Pädagogen, die den Kindern die Arbeiten zeigen, sondern hauptsächlich die Expertinnen und Experten: ein Metzger, eine Schäferin, eine Bäuerin. Jung und Alt lernen voneinander und erfahren etwas über die Freuden und Sorgen der anderen Generation. So entstehen Gespräche über früher und heute.

nach: www.herrmannsdorfer.de

7a.	Im „Dorf für Kinder und Tiere“ haben die Kinder nachmittags viel Freizeit.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
8a.	Im „Dorf für Kinder und Tiere“ machen die Kinder viele Erfahrungen mit Tieren.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
9a.	Im „Dorf für Kinder und Tiere“ erlernen die Kinder einen Beruf.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
10a.	Im „Dorf für Kinder und Tiere“ lernen die Kinder, wie die Naturphänomene den Menschen beeinflussen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
11a.	Im „Dorf für Kinder und Tiere“ gibt es Kinderpsychologen, die den Kindern zeigen, was sie tun sollen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
12a.	Die Expertinnen und Experten kommen aus dem Bereich der Pädagogik.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>

AUFGABE 3

Lesen Sie den folgenden Text. Kreuzen Sie für jede Aussage (13a-19a) die richtige Antwort A, B oder C an.

Als Au-pair im Ausland

Au-pair (Kurzform für „Au-pair-Junge“ oder „Au-pair-Mädchen“) nennt man junge Leute, die mit wenig Geld eine andere Sprache und Kultur bei einer Gastfamilie im Ausland kennenlernen wollen. Die wichtigste Aufgabe eines Au-pairs ist, sich um die Kinder zu kümmern. Manchmal gehört auch dazu, den Kindern die Sprache des Au-pairs beizubringen. Die Kinder haben somit die Möglichkeit, neue Lebens-, Sprach- und Essgewohnheiten kennenzulernen. Außerdem leistet man als Au-pair leichte Arbeit im Haushalt.



Ein Auslandsaufenthalt ist aber ein großer Schritt und muss gut vorbereitet werden. Deswegen sollte man sich vorher über das Gastland erkundigen. Vor einem Au-pair-Aufenthalt ist es wichtig die Sprache des Gastlandes sprechen und verstehen zu können. Nicht perfekt, denn man geht ins Ausland, um seine Sprachkenntnisse zu verbessern. In manchen Ländern ist ein Au-pair-Visum für die Einreise erforderlich.

Mit 18 Jahren fällt es einigen schwer, zum ersten Mal von der Familie Abschied zu nehmen. Ein solcher Fall ist Isabelle Wutke. Zuerst muss sie sich von der geliebten Oma, dann von Familie und Freunden und zuletzt auch von ihrem Freund Marko verabschieden. Die 18-Jährige geht für ein Jahr als Au-pair in die USA. Kaum hat Isabelle die Heimat verlassen, beginnt auch schon das Abenteuer. In Chicago verpasst sie ihren zweiten Flug und muss die Nacht am Flughafen verbringen. Doch ist ihre Erfahrung bei ihrer Gastfamilie in den USA positiv.



Ein anderes Beispiel eines Au-pairs ist Tatiana Vassiljeva, die aus einem kleinen russischen Dorf kommt. Die 23-Jährige verlässt zum ersten Mal ihre Familie und ihre Heimat, und dann gleich für ein ganzes Jahr. Sie wird von Familie Kögel aus Hohenthann bei Landshut erwartet. Familie Kögel hat schon viel Erfahrung mit Au-pairs gesammelt. Tatiana ist ihr achttes Au-pair. Tatiana ist unruhig und hat Angst vor dem Unbekannten. Vor ihr liegt eine lange Reise: Insgesamt vier Tage ist sie mit dem Bus unterwegs, bis sie bei ihrer Gastfamilie in Bayern ankommt.

nach: tv-movie

13a. Als Au-pair ...

- A verdient man viel Geld.
- B braucht man im Haushalt nichts zu tun.
- C sorgt man für die Kinder der Gastfamilie.

14a. Bevor man ins Gastland fährt, sollte man als Au-pair ...

- A die Sprache des Gastlandes bestens sprechen.
- B sich immer um ein Visum kümmern.
- C Informationen über das Gastland sammeln.

15a. Isabelle Wutke ...

- A fällt der Abschied nicht leicht.
- B hat schon oft als Au-pair gearbeitet.
- C fährt mit ihrem Freund in die USA.

16a. In den USA ...

- A wird Isabelle studieren.
- B will Isabelle ein Jahr bleiben.
- C trifft Isabelle auch ein Au-pair.

17a. In Chicago ...

- A wohnt die Gastfamilie von Isabelle.
- B übernachtet Isabelle in einem Hotel.
- C muss Isabelle umsteigen.

- 18a.** Familie Kögel aus Hohenthann ...
A hatte schon sieben russische Au-pairs.
B kennt sich mit Au-pairs aus.
C hat mit Au-pairs keine Erfahrungen gemacht.
- 19a.** Die 23-jährige Tatiana ...
A war schon einmal im Ausland.
B weiß nicht, was sie im Ausland erwartet.
C will länger als ein Jahr im Ausland bleiben.

AUFGABE 4

Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Füllen Sie die Lücken (20a-25a) aus, indem Sie die fehlenden Wörter ergänzen. Sie können jedes Wort nur einmal verwenden. Ein Wort bleibt übrig.

- A. Wiese** **B. Fantasie** **C. Landkarte** **D. Geschichte** **E. Zeit** **F. Pause** **G. Urlaub**



Freizeitangebote für Paare

Eine kurze (20a) _____ vom Alltag, mit etwas Romantik und viel Kreativität, das sind die Zutaten für die perfekte Freizeitgestaltung zu zweit. Ob zusammen Videos anschauen, im Wohnzimmer Salsa tanzen, sich CDs anhören oder sich gegenseitig eine (21a) _____ vorlesen, – in den eigenen vier Wänden kann man so kreativ sein, wie man möchte. Wer eine schöne (22a) _____ zu zweit in der Natur verbringen möchte, der kann zum Beispiel auf der nächsten (23a) _____ ein Picknick veranstalten, nachts zusammen Sterne gucken oder auf einer (24a) _____ einen Ort blind wählen und einfach einmal mit dem Fahrrad dorthin fahren oder wandern. Nutzen Sie Ihre (25a) _____ und genießen Sie die kostbare Zeit zusammen.





nach: www.freizeitaktivitaeten-urlaub.de

20a.	21a.	22a.	23a.	24a.	25a.

AUFGABE 5

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für die jeweilige Lücke (26a-30a) die richtige Präposition (A, B oder C) an.

Ein Denkmal zu Ehren der Brüder Grimm



In Kassel, am Ende der Wilhelmshöher Allee und dem Landesmuseum (26a) _____, befindet sich der Brüder-Grimm-Platz (27a) _____ einem Denkmal zu Ehren der weltberühmten Märchensammler. Wenn auch in Hanau geboren, so haben doch Jacob und Wilhelm Grimm über dreißig – nicht immer glückliche – Arbeitsjahre als Bibliothekare von Kurfürst Wilhelm I. in Kassel verbracht. Den Erzählungen (28a) _____ Dorothea Viemann verdanken die Brüder einen Großteil ihrer Sammlung der Kinder- und Hausmärchen.

Von Niederzwehren aus, damals ein Dorf, heute ein Stadtteil von Kassel, ging der spätere Ruhm der Grimms hinaus (29a) _____ die Welt. Ihre großen wissenschaftlichen Verdienste als Herausgeber des „Deutschen Wörterbuchs“ und der „Deutschen Grammatik“ spielen (30a) _____ der touristischen Vermarktung der Brüder Grimm eine eher nebensächliche Rolle.



nach: www.hr-online.de

26a.	A <input type="checkbox"/> gegen	B <input type="checkbox"/> gegenüber	C <input type="checkbox"/> entlang
27a.	A <input type="checkbox"/> mit	B <input type="checkbox"/> für	C <input type="checkbox"/> zu
28a.	A <input type="checkbox"/> um	B <input type="checkbox"/> von	C <input type="checkbox"/> seit
29a.	A <input type="checkbox"/> über	B <input type="checkbox"/> nach	C <input type="checkbox"/> in
30a.	A <input type="checkbox"/> für	B <input type="checkbox"/> bei	C <input type="checkbox"/> statt

AUFGABE 6

Lesen Sie den folgenden Text. Kreuzen Sie für jede Aussage (31a-36a) die richtige Antwort A, B oder C an.



Ein sonniges Gebäck

Über die Erfindung der Brezel gibt es viele Geschichten. Am häufigsten wird die vom Bäckerjungen Frieder erzählt. Es heißt, er habe so gutes Brot gebacken, dass der herrschende Graf nur bei ihm kaufte. Eines Tages kam der Graf auf die Idee, dass der Bäckerjunge ein Brot backen sollte, wodurch die Sonne drei Mal scheinen sollte. Aus diesem Grunde ließ er Frieder einsperren und gab ihm eine Aufgabe: Wenn es ihm gelänge, ein Brot zu backen, durch das drei Mal die Sonne scheint, wäre er wieder frei. Da hat Frieder die Brezel erfunden. Zu schön, um wahr zu sein.

Tatsächlich stammt die Brezel vom römischen Ringbrot des zweiten Jahrhunderts ab. Das aßen damals die Leute, auch wenn es nach einigen Tagen hart wurde. Dieses Brot hatte anfangs in der christlichen Kirche eine große Bedeutung. Mit der Zeit wurde dieses Brot auch außerhalb von Kirchen und Klöstern zu dem meist gemochten Gebäck und es wurde allmählich eine sehr begehrte Köstlichkeit. „Brezel“ kommt vom lateinischen Wort „bracchium“ für „Arm“. Es heißt, dass die ineinander geknoteten Brezel-Teile in der Mitte ursprünglich betende Arme darstellen sollten.

nach: www.kindernetz.de

31a. Der herrschende Graf ...

- A erfand die Geschichte vom Bäckerjungen Frieder.
- B kaufte sein Brot manchmal bei Frieder.
- C fand Frieders Brot hervorragend.

32a. Frieder hat die Brezel gebacken, weil ...

- A der Graf nicht mehr sein Brot bei ihm kaufte.
- B er aus dem Gefängnis wollte.
- C er immer tolle Ideen hatte.

33a. Das römische Ringbrot ...

- A war der Ursprung für die Brezel.
- B war ein hartes Gebäck.
- C wurde nur in Kirchen gegessen.

34a. Das römische Ringbrot ...

- A wurde zum ersten Mal außerhalb von Klöstern gebacken.
- B hatte einen geringen Stellenwert in der christlichen Kirche.
- C wurde nicht nur in Kirchen und Klöstern populär.

35a. Man nimmt an, dass ...

- A Brezeln für Arme gebacken wurden.
- B das Wort „Brezel“ vom Wort „Knoten“ kommt.
- C die Form der Brezel etwas mit Beten zu tun hat.

36a. Bei diesem Text geht es um ...

- A die Köstlichkeiten von Kirchen und Klöstern.
- B den Ursprung der Brezel.
- C die Biographie vom Bäckerjungen Frieder.

AUFGABE 7

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen dazu. Kreuzen Sie für jede Aussage (37a-42a) an:

A: richtig

B: falsch

C: geht aus dem Text nicht hervor

Kleider machen Leute

Kleidung gibt es schon fast so lange, wie es Menschen gibt. In der Eiszeit trugen die Höhlenmenschen Tierfelle, um sich gegen die große Kälte zu schützen. Diese Kleidung erfüllte einfach nur ihren Zweck: Sie wärmte. Im Laufe der Zeit wurden aber die Menschen immer modebewusster. Zum Beispiel die australischen Ur-Einwohner! Wegen der Hitze, die in weiten Teilen ihres Landes herrscht, waren sie meist nur wenig angezogen; sie trugen aber bereits vor 40.000 Jahren Schmuck und Gürtel zu besonderen Anlässen.

Im Laufe der Jahrtausende hat sich die Mode ständig weiter entwickelt: Im alten Rom zum Beispiel durften manche Kleidungsstücke nur von einer ganz bestimmten Gesellschaftsschicht oder zu außergewöhnlichen Gelegenheiten getragen werden. Heute bedeutet Mode für viele Menschen ein Stück Freiheit: Jeder kann und darf alles tragen – Hauptsache, es gefällt einem selbst. Bei dieser Freiheit gibt es aber auch eine Schwierigkeit: Nicht jeder kann es sich leisten, nach der Mode zu gehen, da sie recht teuer ist.

nach: www.kindernetz.de

37a.	Schon in der Eiszeit waren die Menschen modebewusst.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
38a.	Die australischen Ureinwohner mussten jeden Tag Schmuck und Gürtel tragen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
39a.	Die australischen Ureinwohner trugen Gürtel aus Leder.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
40a.	Bei den Römern gab es eine Kleiderordnung.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
41a.	Heute ist es den meisten Menschen wichtig, was andere von ihrer Kleidung halten.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
42a.	Wer sich modisch kleiden will, braucht recht viel Geld.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>

AUFGABE 8

Bringen Sie die Textstücke A-H in die richtige Reihenfolge (43a-50a). Der Text beginnt mit Textstück X und endet mit Textstück Y.

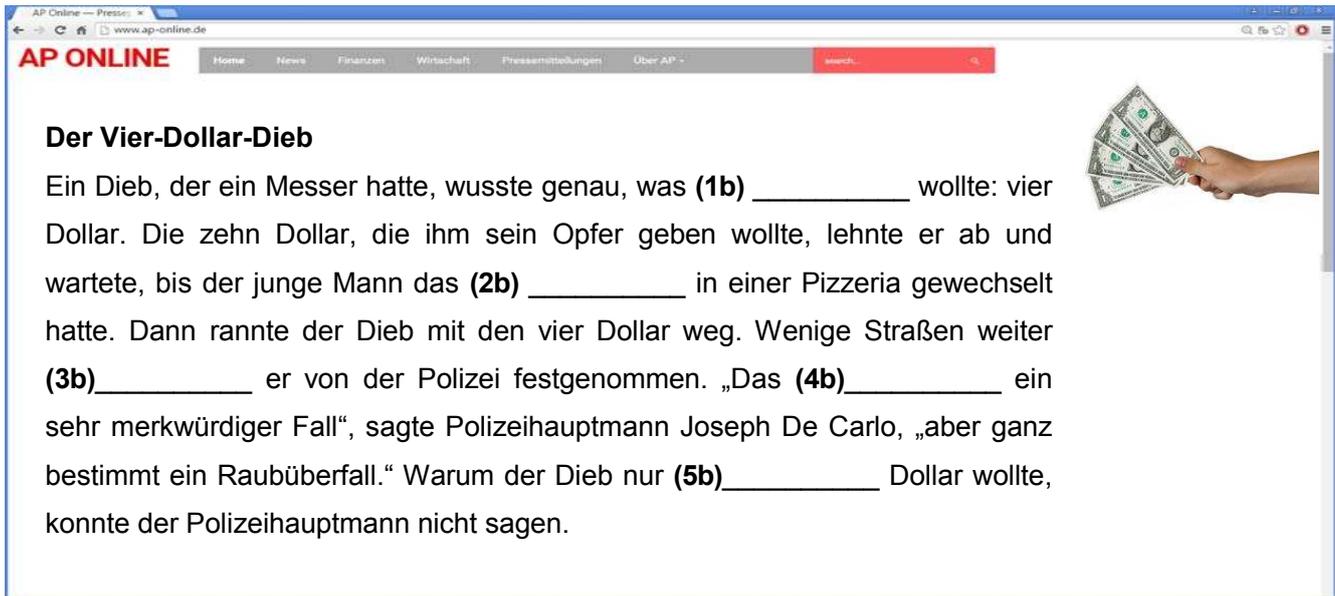
X.	Hund nimmt seit Jahren die Fähre. Auf der Insel La Maddalena
A.	einem belgischen Schäferhund ähnelt, die Fähre
B.	kleinen Insel nach Palau auf Sardinien überzusetzen und
C.	adoptiert. Er schläft vor der Dorfkirche, wohin ihm Tierfreunde
D.	dort seinen Vormittagsspaziergang zu machen. Keiner
E.	bei Sardinien nimmt ein Hund seit Jahren jeden Tag allein
F.	zum ersten Mal betreten hat. Inzwischen hat die Insel Max aber
G.	der Inselbewohner kann sich erinnern, wann der Hund, der
H.	die Fähre. Um Punkt 10 Uhr betritt Max das Schiff, um von der
Y.	auch jeden Morgen sein Frühstück bringen.

nach: Schwäbisches Tagblatt

0.	43a.	44a.	45a.	46a.	47a.	48a.	49a.	50a.	0.
X									Y

AUFGABE 9

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (1b-5b) aus. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort.



Der Vier-Dollar-Dieb

Ein Dieb, der ein Messer hatte, wusste genau, was (1b) _____ wollte: vier Dollar. Die zehn Dollar, die ihm sein Opfer geben wollte, lehnte er ab und wartete, bis der junge Mann das (2b) _____ in einer Pizzeria gewechselt hatte. Dann rannte der Dieb mit den vier Dollar weg. Wenige Straßen weiter (3b) _____ er von der Polizei festgenommen. „Das (4b) _____ ein sehr merkwürdiger Fall“, sagte Polizeihauptmann Joseph De Carlo, „aber ganz bestimmt ein Raubüberfall.“ Warum der Dieb nur (5b) _____ Dollar wollte, konnte der Polizeihauptmann nicht sagen.



nach: www.ap-online.de

AUFGABE 10

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (6b-10b) aus. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort.

Kinder erkunden den Operationssaal

Wenn Sie einmal einen etwas ausgefallenen Ausflug planen: Das Alice-Hospital in Darmstadt bietet Kindern einen Einblick (6b) _____ die Arbeit eines Operationssaales.



Um Kindern die Angst vor einer bevorstehenden Operation zu nehmen, (7b) _____ es für die zukünftigen kleinen Patienten hier die Möglichkeit, die Operationssäle vorher schon mal in Augenschein zu nehmen und einen (8b) _____ in die Arbeitswelt des Krankenhauses zu werfen. Dieses Angebot richtet sich aber auch an „gesunde“ Kinder oder ganze Kindergruppen. Immer dienstags können die jungen Besucher in die Rolle einer Krankenschwester schlüpfen. Ausgestattet mit Mundschutz beobachten sie den eigenen Herzschlag, lernen medizinische Geräte kennen und erfahren, (9b) _____ Sauerstoff schmeckt. Kindern (10b) _____ somit spielerisch die Angst genommen und sie erleben, dass sich hinter den grünen Masken liebe Menschen verbergen.

nach: www.hr-online.de

**Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις σας
στο απαντητικό έντυπο!**

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ